



Primarschule Bifang
Aarauerstrasse 68
4600 Olten
062 296 20 82
primarschulebifang@olten.ch
www.schule.olten.ch



Bifangschulhaus Olten

LEITBILD

Verabschiedet am 11. Mai 2004

Das einzig Bleibende ist der Wandel

Das Bifangschulhaus wurde im Jahr 1909 erbaut. Seither gingen Generationen von Kindern und Lehrkräften in diesem Schulhaus ein und aus und verliessen es mit einem ihrer Zeit entsprechenden Rucksack an Wissen und Erfahrungen. Im Jahr 1997 wurden die Innenräume des Hauptgebäudes renoviert. Die schönen alten Räume des Schulhauses erfuhren eine optische Auffrischung und haben an Ausstrahlung und Freundlichkeit gewonnen. Die bereits erfolgte und auch die kommenden Renovationen stehen für uns als Sinnbild für Veränderung und Erneuerung der Schule.

Unser Leitbild soll diesem Gedanken gerecht werden. Die Schule als Ganzes ist ein komplexes Gebilde, in dem die aufgeführten Bereiche dicht miteinander verwoben sind und einander bedingen. Als Teil des noch zu erarbeitenden Qualitätskonzeptes unserer Schule ist dieses Leitbild Grundlage für unsere jährlich zu bestimmenden Arbeitsschwerpunkte mit dem Ziel, die Umsetzung konkret zu formulieren. Ausserdem dient es uns Lehrerinnen und Lehrern als Richtlinie im schulischen Alltag.

Die Lehrerschaft hat das Leitbild mit Einbezug von Kindern, Eltern und Behördemitgliedern im Schuljahr 2003/2004 erarbeitet und am 11. Mai 2004 verabschiedet. Dem Wandel der Zeit und der Teamentwicklung entsprechend werden wir es aktualisieren.

Beatrice Frey und Franziska Wittmer-Meier, Schulleiterinnen

Unterricht

Im Rahmen des Lehrplans gestalten wir einen vielfältigen, lebendigen Unterricht.

Dabei anerkennen wir die Persönlichkeit der Kinder und fordern und fördern sie in fachlicher als auch in persönlicher und sozialer Hinsicht.

Dies erreichen wir, indem wir ...

- die Freude am Lernen aufnehmen und erhalten oder wecken.
- Neugier und Begeisterung vorleben und weitergeben.
- unterschiedliche Unterrichtsformen anwenden und individuelle Lernbedürfnisse berücksichtigen.
- die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu selbständigem Lernen, Handeln und Entscheiden unterstützen.
- die Schülerinnen und Schüler in Entscheidungsprozesse einbeziehen und dafür die Rahmenbedingungen festlegen.
- uns gegenseitig Wertschätzung entgegenbringen und für ein angenehmes Arbeitsklima sorgen.
- den Unterricht ab Schuleintritt vorwiegend in Hochdeutsch halten.

Erziehung

Die Übernahme sozialer Verantwortung und ein förderliches Lernklima erachten wir als zentrale Anliegen unserer Schule.

Wir bieten Raum und Möglichkeiten für die Entwicklung zur Selbständigkeit und pflegen ein respektvolles Miteinander.

Die Hauptverantwortung für die Erziehung liegt bei den Eltern. Eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrkräften erleichtert die Erziehung.

Dies erreichen wir, indem wir...

- gegenseitige Hilfsbereitschaft fördern und vorleben.
- den Kindern Möglichkeiten bieten, ihre Ideen und Ansichten einzubringen und sie gemeinsam umzusetzen.
- die Schulhausordnung und Klassenregeln gemeinsam erarbeiten, selbst einhalten und aktiv dafür sorgen, dass sie befolgt werden.
- die Eltern in ihrer erzieherischen Aufgabe unterstützen und bei Bedarf mit ihnen klären, wer welche Verantwortung im Erziehungs- und Bildungsprozess trägt.

Integration

Der Integration wollen wir nach besten Kräften gerecht werden, um eine starke Bifanggemeinschaft zu bilden.

Wir berücksichtigen die vielfältigen Voraussetzungen unserer Schülerinnen und Schüler und sehen sie als Herausforderung und Chance.

Dies erreichen wir, indem wir...

- durch klassen- und stufenübergreifende Projekte für gezielte Förderung und Integration sorgen.
- Kinder mit speziellen Bedürfnissen nach unseren Möglichkeiten schulen.
- Mobbing, Diskriminierung und andere Formen von Gewalt nicht dulden und gezielt intervenieren.
- Eltern einladen, an unserem Schulleben teilzunehmen.
- fremdsprachige Eltern anregen, Deutsch zu lernen, und sie auf entsprechende Möglichkeiten aufmerksam machen.
- kulturelle und ethische Themen berücksichtigen und ein bewusstes gegenseitiges Verständnis fördern.
- der hochdeutschen Sprache einen besonderen Stellenwert beimessen, ohne unsere schweizerische Mundart zu vernachlässigen.

Qualität

Wir entwickeln und sichern unsere Qualität selbstbewusst nach den Grundsätzen der Geleiteten Schule.

Die Ergebnisse dieses Prozesses sind verbindlich.

Dies erreichen wir, indem wir...

- unser Leitbild Schritt für Schritt umsetzen.
- unsere Arbeit regelmässig gemeinsam reflektieren.
- unsere Arbeit auswerten und die weitere Planung darauf abstützen.
- gemeinsam Ziele definieren, darauf hinarbeiten und uns dabei gegenseitig unterstützen.
- uns regelmässig individuell und als Team weiterbilden.
- gezielt Feedbacks einholen und deren Ergebnisse in unsere Qualitätsarbeit einfliessen lassen.

Schulhausinterne Zusammenarbeit

Die Lehrkräfte und der Hauswart arbeiten wirkungsvoll zusammen und schaffen damit lern- und kinderfreundliche Rahmenbedingungen.

Wir tragen damit zu einem angenehmen Schulhausklima und gutem Unterricht bei.

Dies erreichen wir, indem wir...

- einen offenen Informationsaustausch und eine respektvolle Gesprächskultur pflegen.
- neue Schülerinnen, Schüler und Teammitglieder wohlwollend empfangen und ihnen ermöglichen, sich in unserer Schule zu integrieren.
- gemeinsame Entscheide aufgrund klar definierter, demokratischer Regeln fällen.
- relevante, zielorientierte Aufgaben dem Team, Gruppen und Einzelpersonen übergeben sowie Kompetenzen und Verantwortung klären.

Zusammenarbeit nach aussen

Wir fordern und fördern den Austausch mit den Eltern, schulischen Diensten und Behörden und legen dabei Wert auf Transparenz.

Regelmässiger Kontakt ist uns wichtig, um die Lernprozesse positiv zu beeinflussen und den Schulalltag zu erleichtern.

Dies erreichen wir, indem wir...

- unsere Erwartungen klar darlegen.
- Eltern und Behörden über unsere Schulentwicklung, die Jahresplanung, besondere schulische Anlässe sowie pädagogische Absichten informieren.
- Elterninformationen in gut verständlicher Form verfassen.
- Kontakte bewusst pflegen und neue ermöglichen.
- schulische Dienste periodisch zu gegenseitigem Informationsaustausch einladen.

Ressourcen

Wir erachten die Menschen in unserem Schulhaus als wichtigste Ressource.

Im Mittelpunkt steht dabei die Erhaltung der Freude und der Neugier am Lehren und Lernen sowie des Engagements und der Motivation.

Von aussen tritt eine Fülle von Anforderungen an uns heran. Die uns zur Verfügung stehenden Ressourcen zur Bewältigung dieser Anforderungen sind nicht gesichert. Daraus resultiert ein hoher Anspruch an die Leistungsfähigkeit der Lehrpersonen. Wir stellen uns dieser Herausforderung und setzen auch Grenzen.

Dies erreichen wir, indem wir...

- die Aufträge für alle Arbeitsbereiche genau definieren und die dafür zur Verfügung stehende Zeit festlegen.
- unser Wissen und Können dem Team zur Verfügung stellen.
- Lehrkräfte, welche aufwändige Arbeitsbereiche für das Team übernehmen, vorübergehend von anderen Aufgaben entlasten.
- für Angebote und Aufträge, die an die Schule herangetragen werden, offen sind, sie kritisch prüfen und bewusst auswählen.
- für Team und Schulleitung die Möglichkeit fordern, Supervision in Anspruch zu nehmen.